

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Boizenburg/Elbe**

**Juni/Juli/August 2014**



# **Kirchengemeindebrief**



**... nicht nur sonntags.**



*Anfang Juni - Weltgebetswoche für die Einheit der Christen (Ökumenische Gebetswoche)*

Da passt der Monatsspruch für Mai in Galater 3,28 gut:

**„Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus.“**

Dies sind Worte aus einem Brief, den Paulus vor rund 2000 Jahren an eine Gemeinde in Galatien schrieb. Ja, ja werden viele denken, da hat sich in den letzten 2000 Jahren nicht wirklich viel getan. Paulus spricht hier zwar für die Gemeinschaft der Menschen, die der christlichen Kirche angehören, aber eigentlich sollten wir Christen doch alle Menschen gleich wertschätzen. Toleranz und Integration, das sind so gerne genutzte Begriffe unserer Zeit und unserer Kultur. Und wenn man sich umschaute, scheint bei uns dennoch mit recht unterschiedlichen Maßen gemessen zu werden.

Das zeigt auch eine im März veröffentlichte Studie des Sachverständigenrats Deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR). „Die Forscher hatten für ihre Untersuchung die Bewerber „Tim“ und „Hakan“ erfunden. Sie wollten herausfinden, ob es für Jugendliche mit türkischem Namen tatsächlich schwieriger ist einen Ausbildungsplatz zu finden als für Jugendliche mit deutschem Namen. Mehr als 3.500 Bewerbungen verschickten sie an gut 1.750 Unternehmen. Jede Firma bekam eine Bewerbung sowohl von „Tim“ als auch eine von „Hakan“.<sup>1</sup>

Das Ergebnis zeigte, dass der Bewerber mit türkisch klingendem Namen fast doppelt so viele Bewerbungen losschicken musste, bis er eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekam. Diese Untersuchung führt uns deutlich vor Augen wie weit es mit unserer Toleranz gegenüber ausländischen Mitbürgern steht.

Sicher hätte Paulus schon hier mit den Augen gerollt. Ein weiteres „Problem“ unserer Gesellschaft ist auch immer wieder gut für eine kleine Schlagzeile: die so genannte Gleichstellung von Mann und Frau.

Es ist schon erschreckend, dass wir für dieses Problem eine/n Gleichstellungsbeauftragte/n brauchen. Man könnte doch meinen, dass dies in einer Zeit, da es eine Bundeskanzlerin gibt, so etwas nicht mehr nötig ist. Aber auch die Notwendigkeit von Frauenquoten spricht wohl dafür.

„In keiner anderen Wirtschaftsnation gibt es weniger Frauen in Führungspositionen als in Deutschland.“<sup>2</sup> war im März in Siegel-online zu lesen. Das könnte uns zu denken geben. Aber auch mit der Bezahlung hapert es in Deutschland. Frauen verdienen im Schnitt 22% weniger als ihre männlichen Kollegen. Alle diese Fakten sind nicht neu und allen zugäng-

lich, aber der Schritt etwas zu ändern bleibt aus. Diesen Monat erinnert uns Paulus wieder mit seinen Worten an die Einheit und Gleichheit der Christen. Vielleicht schaffen wir es in diesem Monat den Grundgedanken im Herzen und im Blick zu behalten.

*Ihre Gemeindepädagogin Claudia Wetjen*

<sup>1</sup> <http://www.zeit.de/karriere/2014-03/studie-bewerber-auslaendischer-name>, Zugriff 05.05.14

<sup>2</sup> *Der Spiegel*, Springer-Verlag, 10.03.14

---

### Neues aus dem Kirchengemeinderat

Wilfried Plieth ist auf eigenen Wunsch aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden.

Wir bedauern das sehr. Seine fachliche Kompetenz und sein Engagement werden uns fehlen.

Seine offizielle Verabschiedung aus dem Kirchengemeinderat wird im Gottesdienst am 1. Juni 2014 stattfinden.

Evi Fechner hat sich bereiterklärt, den Vorsitz des Finanzausschuß zu übernehmen. Dafür sind wir ihr dankbar.

Auf der Sitzung des Kirchengemeindevorstandes am 19.2.2014 ist der Beschluss des Kirchengemeinderates Boizenburg auf Austritt aus dem Kirchengemeindevorband (KGV) zur Kenntnis genommen worden. Damit ist die Kirchengemeinde Boizenburg aus dem KGV ausgetreten.

Die für dieses Jahr geplanten gemeinsamen Veranstaltungen sollen stattfinden.

Die für dieses Jahr geplanten gemeinsamen Veranstaltungen sollen stattfinden.

Unser Kirchengemeinderat hat beschlossen, ab 15.5.2014 eine Friedhofsmitarbeiterin für Grabpflege und Friedhofsbüro einzustellen. Wir haben uns für Frau Britta Stolpmann aus unserer Kirchengemeinde entschieden.

Wir haben uns im Kirchengemeinderat daraufhin verständigt, dass beim Feiern des Abendmahls 2 Kelche gereicht werden. Der goldene Kelch wird immer mit rotem regionalen Traubensaft gefüllt und auf der linken Seite angeboten ( aus Sicht der Gemeinde ). Auf der rechten Seite wird „ Fair gehandelter „ Rotwein gereicht.

## Vorstellung



Mein Name ist Britta Stolpmann, ich möchte mich als neue Mitarbeiterin auf dem Friedhof und für das Kirchen- und Friedhofsbüro vorstellen.

Ab dem 15. Mai 2014 werde ich diese Tätigkeit aufnehmen und ich freue mich auf die neue Herausforderung. Als gelernte Bürokauffrau, lebe ich mit meiner Familie in Boizenburg. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv.

## Juni

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
1. Juni Exaudi	9.30 Uhr	Mit Abendmahl	Kiesow
8. Juni Pfingstfest	9.30 Uhr		Kiesow
9. Juni Pfingstmontag	11 Uhr	Gottesdienst der Kirchenregion <b>in Neuenkirchen</b>	Mit Sprengelbischof A.von Maltzahn
	19 Uhr	Grosse Messe in c-moll (Mozart) in St. Marien Boizenburg	SängerAkademie Hamburg mit Orchester
14. Juni Samstag	18 Uhr	Musikalische Vesper <b>in der Kapelle</b> Rensdorf mit Julius Bollongino	Kiesow
15. Juni Trinitatis	9.30 Uhr	Konfirmation mit Chor und Abendmahl + PC	Schlberg, Jonassen, Kiesow
22. Juni	14 Uhr	Gemeindefest mit Chor	Team der Gemeinde
	18 Uhr	Turmbblasen und Schlussegan	
29. Juni	9.30 Uhr		Prediger Skubowius

## Juli

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
6. Juli	9.30 Uhr		Kiesow
13. Juli	9.30 Uhr	Goldene und diamantene Konfirmation mit Abendmahl	Kiesow
19. Juli Samstag	18.00 Uhr	Musikalische Vesper <b>in der Kapelle Rensdorf</b> mit Norbert Lissel	Kiesow
20. Juli	9.30 Uhr		Kiesow
27. Juli	9.30 Uhr		Kiesow

## August

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
3. August	9.30 Uhr	Mit Abendmahl	Prädikant Hasemann
10. August	9.30 Uhr		Kiesow
17. August	9.30 Uhr		Kiesow
24. August	10 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang am <b>Weidenschnek</b> mit Taufe	Wetjen/Kiesow und Team
31. August	9.30 Uhr		Kiesow

<b>Gottesdienste in den Seniorenheimen (Stunde der Kirche)</b>			
26. Juni	10 Uhr	ASB	mit Abendmahl
27. Juni	10 Uhr	Grüner Weg	mit Abendmahl
24. Juli	10 Uhr	ASB	
25. Juli	10 Uhr	Grüner Weg	
21. August	10 Uhr	ASB	
22. August	10 Uhr	Grüner Weg	

Montag, 9.6.2014, 19.00 Uhr,  
St. Marien Boizenburg

## Mozart in St. Marien

Solisten:

Martina Rüping (Sopran)  
Frauke-Maria Thalacker (Sopran)  
Julia Schilinski (Alt)  
Jürgen Sacher (Tenor)  
Michael Doumas (Bass)

Große Messe in c-moll, KV 427  
Vesperae solennes de confessore, KV 339  
Ave verum corpus, KV 618

Studiochor der Sängerkademie Hamburg  
Hamburger Instrumentalconsort  
**Leitung: Klaus Peter Samson**

### St. Marien Forum

**Mittwoch, 25. Juni, 19.30 Uhr:**

**„Soziale Ungleichheit, Arbeitslosigkeit und prekäre Arbeit -  
Perspektiven auf ein armes reiches Land.“**

Mit Dr. Jürgen Kehnscherper, Regionalleiter für Mecklenburg-Vorpommern beim Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) der Nordkirche

**Mittwoch, 30. Juli, 19.30 Uhr**

**Brasilien – ein Erfahrungsbericht über die Religiosität und das  
Gemeindeleben.**

Mit Johanna Dörstelmann, Religionslehrerin in Boizenburg

### Einladung zur Krabbelgruppe

**Jeden Donnerstag findet von 9-11 Uhr** im Gemeindezentrum  
eine Krabbelgruppe statt.

Alle Mamas, Papas, Omas oder Opas mit kleinen Zwergen zwischen  
3 Monaten und 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Für einen kleinen  
Unkostenbeitrag von zwei Euro ist immer auch ein Frühstück dabei.  
In geselliger Runde kann man sich austauschen und die Kinder können  
zusammen spielen.

Falls sich Interessierte finden wäre es schön, wenn ihr  
Kathrin Loonstra unter der Nummer 01721782491 anruft.

“ Wie im Himmel- so auf Erden “

# GEMEINDE- FEST 22. JUNI



ST. MARIEN  
KIRCHE  
BOIZENBURG

aha-werbung.de

14.00 Uhr: Beginn mit Gottesdienst im Zelt  
danach Kaffee & Kuchen

16.00 Uhr: Das besondere Konzert mit Tuba & Flöte 1. Teil  
(Johanna Rabe und Albrecht Buttman)  
danach Aktionen für Jung & Alt:  
Bügelbretttheater, Kinder musizieren,  
Himmel -& Erde- Cricket, Puzzle und Kirchenkette

17.30 Uhr Konzert in der Kirche mit Tuba & Flöte 2. Teil  
danach Bläsermusik vom Kirchturm  
und Segen vor der Kirche

**ALLE SIND EINGELADEN!  
NIX WIE HIN!**

### „Mozart auf der Orgel - ein Konzert für Liebhaber“

Wer kennt nicht die entzückenden Miniaturen, die der achtjährige Wolfgang Amadeus Mozart für Orgel hinterlassen hat. Aufgekritzelt in das sog. „Londoner Skizzenbuch“ nötigen sie heute noch jedem Mozartfan eine gehörige Portion Bewunderung ab. Aber auch die Werke der Salzburger und späten Wiener Ära sind Meilensteine in der Musikgeschichte. Mozart, der aus der Begeisterung heraus die Orgel als „Königin der Instrumente“ bezeichnete, hat manches Werk für Tasten ihr auch zugedacht. Es ist ja im allgemeinen bekannt, daß die Engel im Himmel - solange sie sich unbaufsichtigt fühlen - am liebsten Mozart musizieren...



So spielt der Thüringer Universitätsorganist Wieland Meinhold (Weimar) ausschließlich solche wunderbaren Kompositionen, die sich gerade auf der Orgel sehr gut ausnehmen.

**Das Konzert in der evangelischen Stadtkirche  
St. Marien zu Boizenburg  
am Donnerstag,  
dem 3. Juli 2014  
beginnt um 19:30 Uhr.**

Mit einer Orgelführung „Klang für große und kleine Pfeifen - Besuch bei der Königin“ unmittelbar vorher um 18:45 Uhr wird noch eine Überraschung für Neugierige auf der Empore bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold die „Königin der Instrumente“ hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der Friese-Orgel hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wieviel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel ? ... usw.. Immer wieder begeistern diese spannenden Orgelführungen die Besucher.

038847 - 55971

Wir wecken Emotionen.

[www.aha-werbung.de](http://www.aha-werbung.de)

**aha-werbung**  
Dipl. Designerin Ruth Hasemann





## **Gemeindeausflug KG Boizenburg 2014**

Am **Dienstag, den 29. Juli 2014**, fahren wir nach Schwerin. Nach einer Dombesichtigung geht es zum Mittagessen.

Wenn alle gestärkt sind, geht es weiter ins Freilichtmuseum Mues. Nach einer Führung besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Kosten für die Fahrt einschließlich Eintrittspreise und Mittagessen, betragen 31,- Euro.

Anmeldung und Bezahlung bitte bis 30.06.2014 im Kirchenbüro.

### **Abfahrten:**

Bushaltestelle „Kulti“	08:50 Uhr
Siedlung, R.-Markmann-Str.	09:00 Uhr
St. Marienkirche	09:10 Uhr

Voraussichtliche Rückkehr gegen 17:30 Uhr.



### „Über den Dächern der Stadt“

Wie viele schöne Ecken bietet unsere St.Marien Kirche nicht für Gottesdienste! Zu allererst natürlich der Kirchraum selbst, aber auch das Gemeindezentrum, die Taufkapelle und die Apsis über dem Gemeindezentrum laden auf unterschiedliche Weise dazu ein, Gott zu begegnen.

Ein noch ganz anderer Raum kann sich aber erschließen, wenn man sich die Mühe macht, an den Glocken vorbei ganz nach oben in den Kirchturm zu steigen. Je nach Wetterlage führt der Blick über die sonnigen Elbwiesen die Gedanken ins Weite oder Wind und Regen umwehen den Turm und lassen seine kupfergedeckte Spitze bei geschlossenen Fenstern zum Refugium werden. Auch dort – vielleicht gerade dort – können Gesang, Texte und Gebet eine besondere Erfahrung sein. Seien Sie also herzlich eingeladen zu einer Abendandacht über den Dächern der Stadt!

Es empfiehlt sich festes Schuhwerk und eine gewisse Freude an Treppen und altem Gemäuer. Zwar gibt es im Turm keine Bestuhlung, doch kann man sich auf dem Holzboden niederlassen. Samt Auf- und Abstieg werden wir ca. 45 Minuten benötigen.

Sollte das Ihr Interesse nicht trüben, freue ich mich darauf, Sie

am **Freitag, den 01.08.2014, um 19:30Uhr**

am Turmportal der Kirche zu treffen.

*Herzliche Grüße,  
Ihr Chris Hasemann.*

# „Über den Dächern der Stadt“

## Turmandacht

mit Chris Hasemann

# 1. August um 19.30 Uhr

13. August 2014

19.30 Uhr

“ Du  
holde  
Kunst! ”

Anstelle des  
Eintritts lassen  
wir “den Hut rumgehen...”

Das Klassik-Konzert mit Gesang  
und Klavier mit der Gruppe  
“ Bernstein “ aus Rostock

*Angebote in den Sommerferien  
an verschiedenen Orten:*

## **„Kinderwerkstatt“**

- mit Säge, Hammer und Farbe -  
für Kinder ab 7 Jahren  
Dienstag, 22.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Altes Pfarrhaus Blücher

## **„Geheimnisse in Boizenburg“**

- Fotoprojekt für Kinder  
ab 10 Jahren (Teil I) -  
Mittwoch, 23.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Ev. Gemeindezentrum (Kirche)  
Boizenburg  
(falls vorhanden bitte mitbringen: einen  
einfachen digitalen Fotoapparat)

## **„Coole Drinks und heiße Spiele“**

- Ideen für die nächste Party  
ausprobieren -  
für Kinder ab 10 Jahren  
Donnerstag, 24.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Pfarrhaus Zahrendorf

## **„Eine Reise in den Weltraum“**

- Spielen auf Planeten und Sternen -  
für Kinder ab 7 Jahren  
Dienstag, 29.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Ev. Gemeindezentrum (Kirche)  
Boizenburg

## **„Geheimnisse in Boizenburg“**

- Fotoprojekt für Kinder  
ab 10 Jahren (Teil II) -  
Mittwoch, 30.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Ev. Gemeindezentrum (Kirche)  
Boizenburg

## **„Alte Schachteln für junge Künstler“**

- spielen, basteln und malen gegen  
Langeweile -  
für Kinder ab 7 Jahren.  
Donnerstag, 31.7., 15.00-17.00 Uhr,  
Kirche Zweedorf.

## **„Kinderkirche“**

für Schulkinder bis 12 Jahre  
**mittwochs, 16.00-17.30 Uhr,**  
im Gemeindezentrum.

## **„Hier kommt die Maus!“**

- Entdeckungen in der Kirche -  
Offene Kirche für alle Kinder, die  
neugierig auf das „Haus“ und die  
„Einrichtung“ unserer Kirche sind.  
**Samstag, 5. Juli,**  
**14.30 - 16.00 Uhr**  
Treffpunkt: am Haupteingang  
der Kirche



*... alles zu seiner Zeit!  
lachen, weinen,  
suchen, finden ...*

*Sommerlager in Blücher*

**„ ... alles zu seiner Zeit!“  
lachen, weinen, suchen,  
finden, ...**

**4. – 8. August 2014**

Flyer und Anmeldeformulare  
gibt es in den Kirchengemein-  
den Boizenburg, Blücher, Gresse,  
Zahrendorf und bei Gemeinde-  
pädagoge Klaus Puncken.

## **Offener Kreis für Ältere:**

Jeweils erster Dienstag im Monat  
14.30 – 16 Uhr, Gemeindezentrum  
Dienstag, 3. Juni  
Dienstag, 1. Juli  
Dienstag, 5. August  
Dienstag, 2. September

## **St. Marien Forum für Erwachsene**

Jeden letzten Mittwoch im Monat  
um 19.30 Uhr  
Termine: 25. Juni, und 30. Juli  
(im August Sommerpause)

## **Seniorentanz im Gemeindezentrum:**

dienstags 15.30 – 16.30 Uhr  
24. 6.; 8.7.; 22.7.; 26.8.; 9.9.; 23.9.

## **Stammtisch für die Angehörigen von Demenzerkrankten**

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab  
18 Uhr im Gemeindezentrum  
Termine: 4.6.; 2.7.; 6.8.; 3.9.;

## **Helferkreis**

Jeden letzten Donnerstag im Monat  
von 15.30 – 17 Uhr  
Termine: 26. Juni; 31. Juli und  
21. August  
Neue sind herzlich willkommen.

## **Besuchsdienstkreis**

Einmal im Monat am Donnerstag  
von 17.30 – 19 Uhr  
Informationen bei Pastor Kiesow  
oder bei Frau Fechner

## **Blaues Kreuz**

Jeden 1. + 3. Dienstag um 19:00 Uhr  
trifft sich das Blaue Kreuz im Ge-  
meindezentrum in Boizenburg.

## **Chor**

Gesungen wird jeden Donnerstag ab  
19:30 Uhr im Gemeindezentrum  
Neue Sängerinnen und Sänger sind  
herzlich willkommen.

## **Krabbelgruppe**

donnerstags von 9-11 Uhr im  
Gemeindezentrum

## **Posaunenchor**

Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr kommt  
der Posaunenchor zusammen; ab-  
wechselnd im Gemeindezentrum in  
Boizenburg und in Blücher.



## **KINDERKIRCHE in Boizenburg**

für Schulkinder bis 12 Jahren  
mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr  
im Gemeindezentrum

## **Konfirmandenunterricht**

Die Konfirmanden treffen sich  
freitags (wöchentlich) von 13.45  
– 15.15 Uhr im Gemeindezentrum  
Boizenburg. Ab 13 Uhr gibt es ein  
kommunikatives Vorprogramm mit  
Austausch und Spielen. Neue sind  
herzlich willkommen.

## Das erste Jahr ist rum



Vor einem Jahr hat sich der Stammtisch für die Angehörigen von Demenzerkrankten zum ersten Mal getroffen und ist zu einer Institution in Boizenburg geworden. Der Stammtisch, der sich aus einem festen Stamm und immer mal wieder wechselnden Teilnehmern zusammensetzt ist ein Anlaufpunkt für Angehörige. Hier kann man sich austauschen, Wissen teilen oder auch einfach nur mit Menschen reden die sich

in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Hier hören einem Leute zu, die wissen wovon man spricht, wenn es um das Zusammenleben mit Demenzerkrankten geht. Der Alltag mit Demenzpatienten fordert den Angehörigen viel Geduld und Verständnis ab. Kleinigkeiten können zu Herausforderungen werden. Davon können die Angehörigen einiges erzählen.

Aber nicht nur der Austausch untereinander spielt bei unsren Treffen eine Rolle, sondern auch Beratung durch Fachleute. So hatten wir bereits den Notar Meissner zu Gast, der uns über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht informierte.

Frau Schönnenbeck, Dozentin und Berufsschulpädagogin erläuterte uns die unterschiedlichen Formen von Demenz. Als letztes hatten wir Petra Dust zu Gast, die aus ihrer Arbeit in einer Einrichtung für Demenzpatienten berichtete.

Die Gruppe selbst wirft immer neue Themen auf, über die man sprechen und sich informieren kann. Es ist jederzeit möglich sich unserem Stammtisch anzuschließen oder einfach mal vorbei zu schauen. Bei Fragen können Sie sich an uns wenden:

Regina Voss Tel. 038842 20 121 oder  
Claudia Wetjen Tel. 0162 26 56 124

Am 15. Juni feiern wir in der Boizenburger St. Marienkirche Konfirmation. Mit den Antworten auf die folgenden Fragen stellen sich die Konfirmanden vor: Wer bin ich? Warum möchte ich mich konfirmieren lassen? Was hat mir an der Konfizeit gefallen? Was wünsche ich mir zur Konfirmation?



Ich heiße Johann, bin 14 Jahre alt und wohne in Klein Bengerstorf. Meine Kirchengemeinde ist Zahrendorf. Für mich ist die Konfirmandenzeit eine gute Gelegenheit, mir ein Bild davon zu machen, was Kirche eigentlich bedeutet, und für mich zu entscheiden, welche Ansichten ich teile. Ich finde es gut, sich einmal intensiver mit allen tiefgehenden Fragen wie z. B. der nach dem Sinn

des Lebens zu befassen. Ich fand die Kanutour toll. Lotte war immer sehr lustig. Ich finde, wir hätten uns noch intensiver mit manchen Fragen beschäftigen können. Für die Konfirmation wünsche ich mir schönes Wetter und viel netten Besuch.

Ich bin Tim L. Franke, 14 Jahre alt und wohne in Tessin. Das gehört zur Kirchengemeinde Zahrendorf. In der Konfirmandenzeit fand ich die Kanutour am besten und COPS in Damm. Konfirmiert werde ich, weil es gute Tradition in unserer Familie ist und ich hoffe auf eine schöne Familienfeier zu meiner Konfirmation.



Ich bin Philipp Haupt, 14 Jahre alt und gehöre der Kirchengemeinde Boizenburg an. Ich möchte konfirmiert werden, um meine Taufe zu bestätigen. Die Zeit hat mir sehr gefallen, aber am meisten die Kanutour. Zu meiner Konfirmation wünsche ich mir eine schöne Feier und Geld.

Ich bin Jonas Jahnke, 14 Jahre alt und wohne in Neu Gülze. Ich gehöre der Kirchengemeinde Zahrendorf an. Am besten gefiel mir Eisenach. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich meine Taufe bestätigen will. Ich wünsche mir eine gute Feier zur Konfirmation.





Ich bin Johanna Heßler, 14 Jahre alt und komme aus der Kirchengemeinde Gresse-Granzin, wohne in Granzin. In der Konfirmandenzeit hat mir am besten die Fahrt nach Eisenach gefallen. Ich fand das Bachhaus am interessantesten und die Aussicht aus unserer Unterkunft am geilsten. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich meine Taufe bestätigen will. Ich wünsche mir eine hamma Party mit meinen Verwandten und Freunden, geile Geschenke und Geld.

Ich bin Celine Klamfuß, bin 16 Jahre alt, wohne in Sternsruh und gehöre zur Kirchengemeinde Gresse-Granzin. Am besten fand ich die Kanutour, weil wir hamma viel Spaß und ich dort im See getauft worden bin, außerdem die Fahrt nach Eisenach. Ich wünsche mir, dass alle meine Verwandten zu meiner Konfirmation kommen, und dass es megalustig wird.



Ich bin Sharon Julia Niemiro. Ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Boizenburg und gehöre zur Kirchengemeinde Boizenburg. Besonders gefallen an der Konfizeit haben mir die Fahrt nach Eisenach und der Besuch auf der Wartburg. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich auch getauft bin. Zur Konfirmation wünsche ich mir, dass meine Familie mit mir feiert und Spaß hat. Und zum

Schluss wünsche ich den zukünftigen Konfirmanden, dass sie so viel Spaß haben, wie ich in diesem Jahr.

Ich bin Jannik Pflughaupt, wohne in Besitz und bin 14 Jahre alt. Ich gehöre der Kirchengemeinde Blücher an. Am besten gefiel mir die Kanutour. Ich will konfirmiert werden, weil ich Patenonkel werden will. Ich freu mich über eine gute Party und hoffe auf eine gute Gesellschaft.





Ich bin Philipp Reiher, bin 14 Jahre alt und in der Kirchengemeinde Zahrendorf. Ich wohne in Gülze. Weil ich meine Taufe bestätigen will, will ich konfirmiert werden. Mir hat die Kanutour am besten gefallen, wo wir gezeltet haben. Zur Konfirmation wünsche ich mir, dass schönes Wetter wird.



Ich bin Paul Schoel und bin 14 Jahre alt. Ich komme aus der Kirchengemeinde Zahrendorf. Ich will konfirmiert werden, um meine Taufe, also meinen Glauben zu bestätigen. Mir hat die gemeinsame Zeit gefallen, die gemeinsamen Fahrten und der Unterricht.

Ich bin Luisa Timmermann, bin 14 Jahre alt, aus der Kirchengemeinde Zahrendorf und wohne in Klein Bengerstorf. In der Konfirmandenzeit hat mir vieles sehr gut gefallen. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich getauft wurde und in die Kirche aufgenommen werden möchte.



### *Happy Birthday to J.S. Bach*

Die Konfirmanden begannen am Donnerstag, den 20.03. die endlos lange Reise nach Eisenach. Die Gruppe war höchst motiviert und stellte sich allen Aufgaben. Zu den ersten Aufgaben zählte, den Mount Everest von Eisenach zu erklimmen, um zum Schlafgemach (zum Neulandhaus) zu kommen.



Zufälliger Weise wurden wir als Gäste zu Bach`s Geburtstagsparty mit Luftballons in Bachs Bude empfangen. Nach einer erfolgreichen, tauschreichen und lehrreichen Stadtrallye ging es zu einer altertümlichen Schulstunde wie zu Luthers Zeiten; inklusive Prügelstrafe: Johannes prügelte alle windelweich, wenn sie nicht Wolf und Esel auf Latein unterscheiden konnten.

Alle lieben Konfis haben trefflich jeden Abend ohne jegliches Murren. ihre Handys an die besten Teamer der Welt abgegeben.



Nach einer mucksmäuschenstillen Nacht ging es zur Wartburg – mubahaha. Wir haben so lange gebetet bis auch die letzten Regentropfen weg waren. Anschließend wurde durch den Wald marschiert. Die Konfis stellten sich tapfer den erbarmungslosen Aufgaben der unendlich

schadenfrohen Teamer. „Bis auf, dass sich ein paar auf die Fresse gepackt haben, war die Wanderung in Ordnung.“ *Jannik*

Am letzten Abend hat Shakespeare ein neues Debut von Romeo und Julia gegeben. Dieter Bohlen, Gott, Bernd das Brot, Luther, Merkel, Joachim Gauck, Peter Griffin, Helene Fischer, Frau Holle, Sheldon, das Sandmännchen, Spiderman und Bob Marley waren auch dabei. Als Gute-Nachtvideo gab es noch einen Rückblick über die Kanu- und Eisenachfahrt das erhielt unser Wohlgefallen.



Nach einer dialektischen und ohne große Worte Predigt, einer Fastensuppe (fast nur Gemüse- Suppe) berührten die Reifen den Asphalt wieder, die Teamer schnallten alle Konfis an und wir ließen die Eisenacher Luft durch unser Haar wehen.

So kamen die lieblich chaotischen Konfis, die laissez-fairen Teamer, die vielseitigen Hauptamtlichen zurück in den Norden... (Aber vorher setzten wir Sarah in Hannover aus – hoffentlich findet sie den Weg nach Osnabrück!)

### **MfG vom blauen Bus!**

**We are the champion:** *die fleischfastende Annelie, der Pankreas Philipp, die strahlende malende Lena, der furchtlose Jannik, der angemalte Hasi und Pasi, Polter- Philipp, das doppelte Lottchen und Königin Sarah – Studentin zu Osnabrück*

## Impressionen aus der Osterzeit

Familiengottesdienst



Weltgebetstag



Klausur KGR



### **Ergreifendes Liszt Requiem für Orgel und Männerstimmen in der St. Marien Kirche**

Das Passionskonzert am 5. April mit der SängerAkademie Hamburg unter Mitwirkung von Solisten der Hamburgischen Staatsoper berührte die Zuhörenden sichtlich. Das mag an den wunderbaren Männerstimmen und an dem Thema gelegen haben, welches jeden Menschen betrifft. Liszt schreibt über sein Requiem: „Seit meinen Jugendjahren halte ich das Sterben für viel einfacher als das Leben, wenn auch öfters furchtbare, langwierige Schmerzen dem Tode vorangehen. Ich versuche, der milden, erlösenden Stimmung des Todes Ausdruck zu verleihen“.

Klaus Peter Samson verstand es, einen musikalisch facettenreichen Lebensbogen des Daseins von Anfang bis Ende „Requiem aeternam „Ruhe, ewige, gib ihnen“ in den einzelnen Sätzen mit seinem Ensemble zu spannen, wobei das exzellente Solistenquartett im doppelchörigen „Sanctus“ einen ergreifenden Höhepunkt der Aufführung setzte. Jörg Diener, der das Konzert mit César Francks E-Dur Choral einleitete, war an unserer romantischen Frieze- Orgel ein jederzeit einfühlsamer Begleiter.

Es war ein hoffnungsvoller Auftakt der Kooperation von St. Marien mit der SängerAkademie in Hamburg, die durch weitere Veranstaltungen, auch durch künftige Unterrichtsangebote für Kinder und Jugendliche, das Kulturleben von Boizenburg bereichern soll.

Wir wünschen uns, dass sich neben der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Bonbonfabrik SweetTec viele weitere Förderer finden, die dieses anspruchsvolle Vorhaben zu realisieren helfen. Jeder Einzelne kann mit dem Kauf einer Eintrittskarte für das kommende Mozart-Programm am Pfingstmontag in der St. Marienkirche seinen Beitrag dazu leisten und in Kürze kann auch eine DVD des Liszt Requiems für den guten Zweck erworben werden.



### Familienwerkstatt - „Sehnsucht nach Mee(h)r“

Am letzten Wochenende im März lud nicht nur das traumhafte Wetter ein, ein paar Tage an der Ostsee zu verbringen. Unter dem Motto „Sehnsucht nach Mee(h)r“ veranstaltete der Kirchengemeinerverband eine Familienwerkstatt in Zingst, bei der Kinder, Eltern, Großeltern gemeinsam Zeit hatten Schätze zu suchen und die eigenen Schätze in sich zu entdecken. Viele Familien aus Boizenburg und Umgebung, insgesamt 54 Leute, Groß und Klein (die jüngste Teilnehmerin - quasi gerade geboren- war sechs Wochen und die älteste 74 Jahre) genossen die Frühlingssonne, die Ostsee und Unternehmungen wie eine Schaufelraddampferfahrt über den Bodden und den „Lichtertanz der Elemente“ an der Seebrücke in Zingst. Zusammen haben wir an diesen Tagen auch überlegt, was für Familie bei uns zu Hause wichtig ist und wie wir den „Schatz von diesem Wochenende“ mit in unseren Alltag bringen. So soll die Arbeit hier vor Ort auch fortgesetzt werden. Zingst war ein guter Startschuss für unser Projekt, dass dankenswerter Weise vom Lokalen Aktionsplan Boizenburg/ Lübt- heen unterstützt wird.

Es geht also weiter! Eltern und Großeltern mit Kindern und Enkeln sind eingeladen selbst aktiv zu werden oder einfach mit dabei zu sein.

*Kontakt: Gemeindepädagoge Klaus Puncken*



### Mädchentage in Wittenburg

Vom 26. zum 27. April fand das Mädchenwochenenden Wittenburg statt. Es trafen sich 23 Mädchen aus den Gemeinden Hagenow, Zarentin und Wittenburg und drei Teamerinnen aus Boizenburg. Das Wochenende stand unter dem Motto „show your self“. In verschiedenen Workshops, wie beispielsweise Perlen drehen, Freundschaftsbänder flechten, schminken und Haare stylen konnten die Mädchen sich für das anschließende Fotoshooting fertig machen.

Auf einem Laufsteg konnten die Mädels zeigen, was in ihnen steckt. Mit einem Film ließen sie den Abend ausklingen, um am nächsten Morgen an dem Gottesdienst teilzunehmen. Einige Mädchen der Gruppe verlassen die Fürbitten.

Am Ende der zwei Tage bekam jedes Mädchen ein Foto und einen Zettel mit vielen positiven Eigenschaften von sich.

Von Nina Bein aus Bahlen

### Erkenntnis

*Wir wissen nicht,  
wohin das Lebensschiff uns trägt;*

*wir wissen nicht,  
wie das Geschick das Leben prägt;*

*wir wissen nicht,  
wie lang das Lebensrad sich dreht,*

*wir erkennen nur,  
wie schnell die Zeit vergeht.*

*Wir wissen nicht,  
was noch kommen mag;*

*wir danken Gott  
für jeden guten Tag.*

*Gerda Voß  
aus Boizenburg*



**Partyservice**  
**für jede Gelegenheit**

kgschweinoch@t-online.de

Guarun Schweinoch, Postweg 6, 19258 Besitz

Ein ganzes Büfett oder einzelne Gerichte-  
wir beraten Sie gern und helfen Ihnen!

Fon 03 88 44 / 2 13 53 Fax 03 88 44 / 2 39 55 Mobil 0151- 557 090 04

+++ alles frisch zubereitet +++ wenn möglich aus Produkten unserer Region +++

### *Fairer Handel*

#### **Gerecht entlohnte Ware auch in Boizenburg?!**

Thema des Marien-Forums im April

*„Wenn ihr uns gerechte Preise zahlt,  
könnt ihr eure Almosen behalten.“*

Dies ist ein Zitat des brasilianischen Bischofs Dom Helder Camara, der einen fairen Handel weltweit forderte.

Doch fairer Handel, was ist das?

Diese und andere Fragen rund um den fairen Handel wurden am Mittwoch, dem 30.04., in einem Vortrag von Anne Lange von der Ökumenischen Arbeitsstelle des ZKD in Rostock geklärt. Sie berichtete uns hier im „ärmsten Bundesland Deutschlands“ (SVZ 30.4.14, S. 3) über die noch Ärmsten in der sogenannten dritten Welt, über ihre Anstrengungen, ein überlebenswertes Leben zu führen.

Der eingangs zitierte Leitgedanke des ehemaligen brasilianischen Bischofs zeigt uns einen realisierbaren Weg auf: gerechte, faire Entlohnung überall auf der Welt, in allen Bereichen, auch bei uns.

Frau Lange erläuterte uns dies mit einem kurzen Film am Beispiel des Kaffees (Anbau, Verarbeitung, Vertrieb). Dabei wurde deutlich, mit wie einfachen Mitteln sich damit ein lebenswerter Alltag für die betroffenen Familien gestalten lässt. Sie erhalten eine garantierte Mindestvergütung und einen kleinen Aufschlag auf den gewöhnlichen Marktpreis. Dadurch werden sie unabhängig von den Schwankungen der Weltmarktpreise, der überall die Ärmsten, Schwächsten und Wehrlosesten zugunsten des maßlosen Konsums in unserer „ersten Welt“ ausnutzt (Kinderarbeit, gefährliche Verhältnisse in den Textilfabriken und Minen, Raubbau und Vergiftung der Natur, ...).

Es hat uns schockiert, unter welchen unwürdigen Bedingungen Produkte, mit denen wir tagtäglich umgehen, bei den Ärmsten der Armen produziert werden. Nach diesem Vortrag wollten wir es daher nicht einfach damit bewenden lassen, das erfahren zu haben, sondern haben uns gefragt, wie wir konkret hier vor Ort, in unseren Kirchengemeinden in Boizenburg, dagegensteuern und ein Umdenken bewirken können.

Den Anfang machten wir direkt mit dem Ankauf der „Eine-Welt-Kiste“, bestückt mit einer kleinen Auswahl aus dem großen Sortiment verfügbarer Artikel. Aus dem Sortiment des Eine-Welt-Handels

Zu haben sind beispielsweise Kaffee, Tee, Wein, leckere Schokolade, Bananen usw. Wir wollen diese Kiste immer wieder bei verschiedenen Anlässen in der Gemeinde einsetzen und die Menschen dafür begeistern.

Etwa 20 Menschen, darunter auch die Trommelgruppe von Klopfer (Albert Kobahn) zeigten ihr Interesse, ihre Bereitschaft, mit Wort und Tat den Gedanken des fairen Handels weiter zu verbreiten, andere dafür zu begeistern, für die dringliche Notwendigkeit zu überzeugen. Denn es liegt auf der Hand: Hätten die Menschen in der sogenannte dritten Welt in ihrer Heimat eine Lebensperspektive in Freiheit, Würde und in materieller Sicherheit, bräuchten sicher nicht so viele ins privilegierte Europa zu drängen. (Das Aufnahmelager Horst liegt ja sozusagen vor unserer Haustür.) War das die Botschaft, die uns die Trommler in mitreißender Weise uns zu Beginn, zwischendurch und am Ende zutrommelten? Die Kirche und die Anwesenden schienen jedenfalls davon erfüllt. Sie machten uns Mut, diese Botschaft in unser Leben hinauszutragen, sie an Jung und Alt weiterzugeben, an die Konfirmanden, die Mitglieder beider Kirchengemeinden, an alle kritisch denkenden Mitbürger.

Im Anschluss wurden viele Fragen an die Referentin gestellt und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

Am Ende dankte Pastor Kiesow Frau Lange für ihren engagierten Vortrag mit einem Blumenstrauß. Dieser war zwar noch nicht fair gehandelt, doch da man einen solchen laut einer Teilnehmerin mittlerweile auch in Boizenburg bekommen kann, wird es daran in Zukunft nicht mehr fehlen.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung, auf gute Ideen, den Fairen Handel mit Wort und Tat zu stärken und weiter zu verbreiten – auch hier bei uns in Boizenburg.

*Edeltraud und Johann Dietsche*

**FAIR  
HANDELN**



## Nachruf für Frau Agnete Wienecke

Frau Agnete Wienecke wurde am 15. Mai 1926 geboren. Seit 1956 lebte sie in Boizenburg. Sie war Lehrerin an der Ludwig-Reinhard-Schule. Im Ehrenamt hat sie im Kirchenchor unserer Gemeinde gesungen und den Chor zeitweise geleitet. Bei sonntäglichen Gottesdiensten hat sie oft die Orgel gespielt. Jahrzehnte war sie Mitglied im Kirchengemeinderat, und sie wurde für zwei Wahlperioden in die Synode unserer Landeskirche gewählt.

Als Lehrerin hatte sie Kontakte zur Schule, und als Christin gute Kontakte zur Kirche. Das war zu DDR-Zeit eine Gratwanderung. Die Staatsdoktrin der DDR wünschte solche Kontakte nicht. Und doch ist es Frau Wienecke durch ihre menschenfreundliche Art und als aktiv tätige Christin gelungen, Liebe zu üben wo man sich hasste. Sie war großzügig und gastfreundlich und hat einigen Menschen in Not geholfen. Unsere damalige Kantorkatechetin Frau Buchholz konnte zwei Jahre in Frau Wieneckes Haus wohnen, als das Pfarrhaus in der Baustrasse umgebaut wurde.

Frau Wienecke spendete unserer Gemeinde das Leseputz in der St. Marien Kirche. Die letzten Lebensjahre verbrachte sie in Leipzig in der Nähe ihrer Tochter. In der Todesanzeige von Frau Wienecke war zu lesen:

*„Ich bin nicht tot, ich wechselte nur die Räume,  
ich gehe durch eure Träume.“*

*Michelangelo*

Gott der Herr rief sie zu sich in die Ewigkeit am 17. März 2014. Die Beerdigung fand am 11. April in Tangermünde statt.

Dankbar wollen wir uns an sie erinnern.

*Alfred Scharnweber*

### Impressum Gemeindebrief Boizenburg

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Boizenburg, Kirchplatz 7, 19258 Boizenburg.

Redaktionskreis: Ruth Hasemann, Hannelore Hoffmann, Hartwig Kiesow, Ursula Meyer

Anzeigenverwaltung: Johannes Pahner, Tel. 040 / 23 23 30

Fotos: Dr. Hartwig Kiesow,

Satz: SATZ-REPRO-DRUCK · Ralf Schubert · Druck: Gemeindebriefdruckerei

Konto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE58 1405 2000 1650 0010 33, BIC: NOLADE21LWL

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Boizenburger Gemeindebrief erscheint vierteljährig in einer Auflage von 1250 Stück. Er wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank den Ehrenamtlichen für die Verteilung!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. August 2014

# Adressen und Telefonnummern

## **Kirchen- und Friedhofsbüro**

Eva-Maria Fechner  
Britta Stolpmann  
Öffnungszeiten:  
Mi. 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Do. 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Kirchplatz 7  
19258 Boizenburg  
Tel. 038847 / 5 20 90  
Fax 038847 / 3 76 20  
st.marien@boizenburg-mv.de

## **Pastor**

Dr. Hartwig Kiesow  
Kirchplatz 7  
Sprechstunde: Mi 10 - 12 Uhr  
gern auch nach Vereinbarung  
Tel. 038847 / 5 20 90 mit AB  
oder 297880 (Direktdurchwahl)  
boizenburg@elkm.de

## **Gemeindepädagoge für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien**

Diakon Klaus Puncken  
Bergstr. 21, 19258 Blücher  
Tel.: zur Zeit 038847/348869  
diakon@klaus-puncken.de  
Sprechzeit: nach Vereinbarung

## **Gemeindepädagogin für Seniorenarbeit**

Claudia Wetjen  
Tel. 0162 / 26 56 124  
claudiawetjen@googlemail.com

## **Küsterin**

Heidelies Schlage  
(erreichbar über Kirchenbüro)

## **Bläserchor**

Pastor i. R. H.-J. Wilke  
Tel. 038844 / 2 16 71

## **Chor Boizenburg**

Frau Dyrba  
Tel. 038847 / 5 59 47  
dyrba@boizenburg-mv.de

## **Blaues Kreuz**

Frank Quade  
Tel. 038847 / 5 57 63

## **Friedhofsverwaltung**

Frau Stecker  
Kirchenkreisverwaltung  
Domstrasse 16  
18273 Güstrow  
Tel. 03843 / 46 56 1-31

## **Friedhof Boizenburg**

Tel: 038847 / 52301

## **Telefonseelsorge**

0800 111 0111 und  
0800 111 0 222

## **Bankverbindung**

**Ev. – Luth. Kirchengemeinde  
Boizenburg**

**Sparkasse Mecklenburg-  
Schwerin,**

**IBAN:**

**DE58 1405 2000 1650 0010 33**

**BIC: NOLADE21LWL**